

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Tabelle I. Haushaltungen, Bevölkerung, landwirtschaftliche Betriebe  
sowie gewerbliche Gehülfen- und Motorenbetriebe

[urn:nbn:de:bsz:31-218330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218330)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band XII.

Jahrgang 1895.

Nr. 2.

**Inhalt:** Die vorläufigen Ergebnisse der Berufs- und Gewerbezahlung vom 14. Juni 1895 für das Großherzogthum Baden.

## Die vorläufigen Ergebnisse der Berufs- und Gewerbezahlung vom 14. Juni 1895 für das Großherzogthum Baden.

Nachdem die Zahlungsmaterialien der gemäß dem Reichsgesetz vom 8. April d. J. veranstalteten Berufs- und Gewerbeaufnahme vom 14. Juni bei Großherzoglichem Statistischem Bureau eingekommen sind, wird in der folgenden Tabelle I auf Grund der in den Gemeindebogen (Drucksache VII der Zählpapiere) gemachten Angaben das vorläufige Ergebnis dieser Zahlung bezüglich der Zahl der Haushaltungen und ortsanwesenden männlichen und weiblichen Personen, sowie der ausgefüllten Landwirtschaftskarten und Gewerbebogen für sämtliche Amtsbezirke und Kreise zc. des Großherzogthums veröffentlicht. Die sich weiter anschließende Tabelle II auf Seite 14/15 enthält die Bevölkerungszahlen sämtlicher Gemeinden des Landes mit über 2000 Einwohnern, verglichen mit den endgültigen Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1890, und die aus dieser Vergleichung sich ergebende Zu- oder Abnahme.

Die hier mitgetheilten Zahlen haben mit geringen Ausnahmen noch keine sachliche Prüfung auf ihre Richtigkeit erfahren; man hat sich darauf beschränkt, die dem Zählmaterial beigelegt gewesenen Gemeindebogen rechnerisch zu prüfen und soweit nöthig richtig zu stellen. Die Ergebnisse werden daher bei Gelegenheit der genaueren Prüfung und Verarbeitung der Zählpapiere noch mancherlei Abänderungen erfahren. Immerhin werden die in den beiden Tabellen gegebenen Zahlen der Wahrheit meist recht nahe kommen und es mag daher gestattet sein, dieselben im Folgenden etwas näher zu beleuchten.

Die Gesamtbevölkerung des Großherzogthums betrug hiernach am 14. Juni d. J. 1 713 844 Köpfe gegen 1 657 867 am 1. Dezember 1890, es ergibt sich mithin eine gesammte Zunahme von 55 977 Personen oder 3,38 %. Es bleibt abzuwarten, ob die regelmäßige Volkszählung, welche laut Bundesrathsbeschluß vom 11. Juli d. J. am 2. Dezember 1895 stattfinden soll, hiervon wesentlich verschiedene Resultate zeitigen wird. Die Wahrscheinlichkeit spricht nicht dafür, daß der Unterschied zwischen den Ergebnissen der beiden Zahlungen für das ganze Land sehr bedeutend sein wird; wohl aber dürften die Zahlen für die einzelnen Gemeinden und für die Amtsbezirke bisweilen erheblichere Abweichungen erfahren, so daß hier die Verwendung der durch die Berufszählung ermittelten Bevölkerungszahlen nur mit Vorsicht erfolgen sollte. Die Bade- und Lustkurorte, sowie die Fremdenstädte weisen bei einer Sommerzählung naturgemäß eine mehr oder weniger große Zahl vorübergehend anwesender Personen und dementsprechend eine starke Bevölkerungszunahme auf, während in vielen kleineren, namentlich rein ländlichen Gemeinden im Sommer eine stattliche Abnahme der Bevölkerung zu verzeichnen ist, weil ein beträchtlicher Theil ihrer ständigen Bewohner um diese Jahreszeit von Hause abwesend ist, um als Feld- oder Erntearbeiter, Bauhandwerker bezw. Handlanger u. s. w. in benachbarten Landestheilen und fremden Staaten seinem Erwerbe nachzugehen. Diese beiden entgegengesetzt wirkenden Strömungen scheinen sich im ganzen Lande ziemlich auszugleichen, während der überwiegende Einfluß der einen oder anderen Bevölkerungsbewegung in kleineren Gebieten (Amtsbezirken zc.) und insbesondere in den Gemeinden vielfach deutlich zum Ausdruck kommt.

So zeigt sich in 9 Amtsbezirken (Engen, Meßkirch, Donaueschingen, Bonndorf, Waldshut — hier hat in 54 von 76 Gemeinden ein Rückgang stattgefunden —, Ettenheim, Staufen, Tauberbischofsheim und Wertheim) sowie in einem Kreise (Waldshut), also fast ausschließlich in oberländischen Bezirken und solchen mit überwiegend landwirtschaftlicher Bevölkerung eine Abnahme, welche zwischen 0,78 % (Donaueschingen) und 5,11 % (Meßkirch) schwankt, während alle übrigen Amtsbezirke mehr oder weniger erhebliche Bevölkerungszunahmen aufweisen. Die relativ stärkste Vermehrung — mehr als 5 % — hat in den Amtsbezirken Baden (15,85 %), Weinheim (8,56), Karlsruhe (8,01), Mannheim (7,94), Heidelberg (7,05), Schwezingen (6,68), Konstanz (6,48) Lörrach (5,65), Wiesloch (5,47) und Durlach (5,39 %) stattgefunden; demnächst folgen die Bezirke Freiburg

(Fortsetzung des Textes auf Seite 15.)

Haushaltungen, Bevölkerung, landwirtschaftliche Betriebe sowie gewerbliche Gehülfs- und Motorenbetriebe.

Amtsbezirke.	Haus- haltungen	Ortsanwesende Bevölkerung			am 1. Dezbr. 1890	Zu- oder Abnahme (—)		Am 14. Juni 1895 gezählte	
		am 14. Juni 1895				absolut	in %	Land- wirth- schaftliche Betriebe	gewerb- liche Ge- hülfs- u. Motoren- Betriebe
		männl.	weibl.	zusamm.					
Eugen . . . . .	4 641	10 102	10 622	20 724	21 279	— 555	— 2,61	4 212	412
Konstanz . . . . .	9 487	23 797	22 807	46 604	43 807	2 797	6,48	4 868	1 357
Meßkirch . . . . .	2 943	6 512	7 011	13 523	14 252	— 729	— 5,11	2 541	287
Pfullendorf . . . . .	1 952	4 960	4 855	9 815	9 718	97	1,00	1 568	317
Stodach . . . . .	3 999	9 443	9 620	19 063	18 715	348	1,86	3 375	431
Ueberlingen . . . . .	5 522	13 612	13 484	27 096	26 291	805	3,06	4 254	681
Donauwörth . . . . .	5 145	11 665	12 369	24 034	24 222	— 188	— 0,78	4 174	602
Trüben . . . . .	4 588	10 841	11 037	21 878	21 470	408	1,90	2 247	758
Willingen . . . . .	5 377	12 651	13 385	26 036	25 124	912	3,63	3 246	772
Wendlingen . . . . .	3 271	7 691	8 042	15 733	16 162	— 429	— 2,65	2 762	350
Sickingen . . . . .	3 718	8 734	9 358	18 092	17 755	337	1,89	2 720	419
St. Blasien . . . . .	2 039	5 003	5 047	10 050	9 896	154	1,56	1 629	334
Waldshut . . . . .	6 879	15 508	16 483	31 991	33 079	— 1088	— 3,29	5 575	701
Breisach . . . . .	4 460	9 958	9 863	19 821	19 436	385	1,98	4 068	295
Emmendingen . . . . .	10 318	22 927	24 721	47 648	46 495	1 153	2,48	9 089	892
Ettenheim . . . . .	4 150	8 331	9 381	17 712	17 868	— 156	— 0,88	3 678	341
Freiburg . . . . .	15 839	39 518	40 607	80 125	76 321	3 804	4,98	5 400	2 301
Neustadt . . . . .	3 388	7 322	7 924	15 246	15 182	64	0,42	2 042	584
Staufen . . . . .	4 124	8 781	9 441	18 222	18 404	— 182	— 0,99	3 680	378
Waldkirch . . . . .	4 433	10 223	11 087	21 310	21 299	11	0,05	2 747	574
Lörrach . . . . .	8 126	19 955	20 093	40 048	37 907	2 141	5,65	5 167	956
Müllheim . . . . .	4 613	10 401	10 915	21 316	21 015	301	1,43	4 052	547
Schönan . . . . .	3 288	7 326	8 134	15 460	15 266	194	1,27	2 311	396
Schopfheim . . . . .	4 123	10 541	10 771	21 312	20 955	357	1,70	3 271	536
Kehl . . . . .	5 691	14 416	13 519	27 935	27 521	414	1,50	4 917	474
Lahr . . . . .	8 237	17 609	19 624	37 233	36 904	329	0,87	6 043	892
Oberkirch . . . . .	3 821	9 117	9 598	18 715	18 340	375	2,04	3 073	527
Offenburg . . . . .	11 359	25 764	27 975	53 739	52 325	1 414	2,70	8 514	1 181
Wolfach . . . . .	4 781	11 738	12 578	24 316	24 277	39	0,16	3 597	678
Wjern . . . . .	4 522	11 319	11 884	23 203	22 822	381	1,67	3 890	454
Baden . . . . .	6 244	14 263	17 200	31 463	27 158	4 305	15,85	2 565	1 163
Bühl . . . . .	6 065	14 502	15 528	30 030	29 977	53	0,18	5 401	578
Kastatt . . . . .	11 605	31 211	27 733	58 944	57 280	1 664	2,90	9 482	1 063
Bretten . . . . .	5 321	11 797	12 015	23 812	23 415	397	1,70	4 471	443
Bruchsal . . . . .	12 943	29 644	30 520	60 164	58 444	1 720	2,94	10 622	1 082
Durlach . . . . .	7 451	17 183	17 773	34 956	33 169	1 787	5,39	5 813	618
Ettlingen . . . . .	4 772	11 902	11 712	23 614	22 901	713	3,11	4 046	243
Karlsruhe . . . . .	24 002	56 615	57 323	113 938	105 487	8 451	8,01	6 807	3 020
Speyer . . . . .	13 943	32 789	34 732	67 521	64 503	3 018	4,68	6 369	2 137

Nach: Haushaltungen, Bevölkerung, landwirthschaftliche Betriebe sowie gewerbliche Gehülfen- und Motorenbetriebe. Nach: Tabelle I.

1 Amtsbezirke, Kreise etc. und Großherzogthum.	2 Haus- haltungen	3 Ortsanwesende Bevölkerung			6 am 1. Dezbr. 1890	7 Zu- oder Abnahme (—) der Bevölkerung		9 Am 14. Juni 1896 gezählte	
		am 14. Juni 1895				absolut	in %	land- wirth- schaftliche Betriebe	gewerb- liche Ge- hülfen- u. Motoren- Betriebe
		männl.	weibl.	zusamm.					
Mannheim . . .	25 238	58 779	58 484	117 263	108 636	8 627	7,94	4 392	3 855
Schwetzingen . . .	6 674	15 887	16 706	32 593	30 552	2 041	6,68	5 177	647
Weinheim . . .	4 741	10 922	11 274	22 196	20 446	1 750	8,56	3 472	457
Eppingen . . .	3 962	8 891	9 323	18 214	18 141	73	0,40	3 500	391
Heidelberg . . .	17 005	39 719	41 973	81 692	76 310	5 382	7,05	8 316	2 274
Sinzheim . . .	7 490	17 010	17 628	34 638	34 012	626	1,84	5 606	733
Wiesloch . . .	4 734	10 711	11 953	22 664	21 489	1 175	5,47	4 311	401
Adelsheim . . .	2 959	6 813	7 077	13 890	13 886	4	0,03	2 607	327
Buchen . . .	5 451	13 344	14 329	27 673	27 103	570	2,10	5 017	622
Eberbach . . .	3 142	7 255	7 580	14 835	14 578	257	1,76	2 707	500
Mosbach . . .	6 469	15 053	15 477	30 530	30 179	351	1,16	5 547	808
Tauberbischofsheim	9 739	22 539	23 361	45 900	46 657	— 757	— 1,62	8 708	857
Bertheim . . .	4 297	9 409	9 905	19 314	19 437	— 123	— 0,63	3 521	486
<b>Kreise</b>									
Konstanz . . .	28 544	68 426	68 399	136 825	134 062	2 763	2,06	20 818	3 485
Billingen . . .	15 110	35 157	36 791	71 948	70 816	1 132	1,59	9 667	2 132
Waldshut . . .	15 907	36 936	38 930	75 866	76 892	— 1026	— 1,33	12 686	1 804
Freiburg . . .	46 712	107 060	113 024	220 084	215 005	5 079	2,36	30 704	5 365
Lörrach . . .	20 150	48 223	49 913	98 136	95 143	2 993	3,15	14 801	2 435
Offenburg . . .	33 889	78 644	83 294	161 938	159 367	2 571	1,61	26 144	3 752
Baden . . .	28 436	71 295	72 345	143 640	137 237	6 403	4,66	21 338	3 258
Karlsruhe . . .	68 432	159 930	164 075	324 005	307 919	16 086	5,22	38 128	7 543
Mannheim . . .	36 653	85 588	86 464	172 052	159 634	12 418	7,78	13 041	4 959
Heidelberg . . .	33 191	76 331	80 877	157 208	149 952	7 256	4,84	21 733	3 799
Mosbach . . .	32 057	74 413	77 729	152 142	151 840	302	0,20	28 107	3 600
<b>Bezirke der Landeskommissäre.</b>									
Konstanz . . .	59 561	140 519	144 120	284 639	281 770	2 869	1,02	43 171	7 421
Freiburg . . .	100 751	233 927	246 231	480 158	469 515	10 643	2,27	71 649	11 552
Karlsruhe . . .	96 868	231 225	236 420	467 645	445 156	22 489	5,05	59 466	10 801
Mannheim . . .	101 901	236 332	245 070	481 402	461 426	19 976	5,06	62 881	12 358
<b>Großherzogthum</b>	<b>359 081</b>	<b>842 003</b>	<b>871 841</b>	<b>1 713 844</b>	<b>1 657 867</b>	<b>55 977</b>	<b>3,38</b>	<b>237 167</b>	<b>42 132</b>
5. Juni 1882 . . .		759 989	798 608	1 558 597				232 287	43 848
Zu (+) bezw. Ab- nahme (—) . . .		+ 82 014	+ 73 233	+ 155 247				+ 4 880	— 1 716